

31.08.2012

Art meets Science

Gespräch über Kunst und Wissenschaft im Rahmen der Ausstellung "Punkt.Systeme - Vom Pointillismus zum Pixel"

Das Wilhelm-Hack-Museum lädt am Donnerstag, 6. September, um 18.30 Uhr alle ein, die einmal aus einer anderen Perspektive über Kunst – und den Punkt! – nachdenken wollen. Ausgehend von der Ausstellung "Punkt.Systeme – Vom Pointillismus zum Pixel" und besonders von Christoph Dahlhausens aufwändiger Fassadenarbeit "Lots of Dots" gehen der Künstler und Mediziner Christoph Dahlhausen, der Physiker Hans H. Diebner und der Philosoph Marcelo da Veiga, moderiert von der Kunsthistorikerin Barbara J. Scheuermann, unter anderem der Frage nach, was man sich unter der Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in künstlerischen Arbeiten vorstellen kann. So setzt zum Beispiel Christoph Dahlhausen wissenschaftliche Forschung in seinem Werk ein. Welche Relevanz Kunst überhaupt für die Naturwissenschaften und andere Disziplinen haben kann, darüber wird sich das Gespräch ebenso drehen.

Für die Veranstaltung fallen keine Extrakosten an, es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten.

Kontakt:

Wilhelm-Hack-Museum, Laura Capalbo, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein,
Telefon 0621/504-3469, E-Mail: laura.capalbo@ludwigshafen.de.